

MEDIZIN FORUM

A K T U E L L N R. 255

Beilage in den Zeitschriften Medizinische Klinik (2002) Nr. 7 und InFo Onkologie (2002) Nr. 4

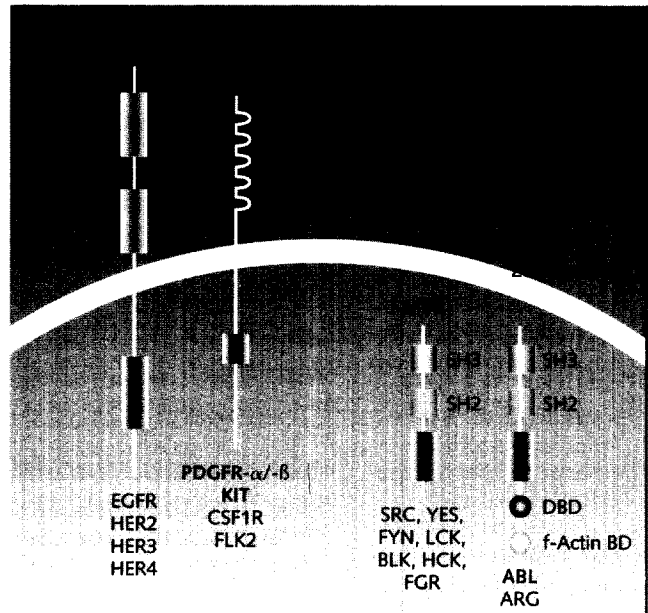
Chronische myeloische Leukämie Therapiesieger im „Head-to-head“-Rennen steht fest

Imatinib (Glivec®), ein spezifischer Inhibitor der Bcr-Abl-Tyrosinkinase, ist in der Behandlung der späten chronischen Phase, der akzelerierten Phase und der Blastenkrise einer chronischen myeloischen Leukämie (CML) wirksam. Seine Aktivität bei neu diagnostizierten CML-Patienten wird in der IRIS-Studie head-to-head mit der Kombination aus Interferon- α und Arabinosyl-Cytosin (IFN/Ara-C) untersucht. Eine zweite Interimsanalyse dazu wurde auf der ASCO-Jahrestagung in Orlando vorgestellt, nachdem ein unabhängiges Data Monitoring Board auf frühe Veröffentlichung dieser Daten drängte.

Die neuesten Daten der IRIS-Vergleichsstudie zeigen: Der Tyrosinkinase-Inhibitor Imatinib (Abb. 1) ist in der First-line-Therapie der chronischen myeloischen Leukämie (CML) nahezu dreifach effektiver als die IFN-/Ara-C-Kombinationstherapie, wenn es darum geht, ein komplettes zytogenetisches Ansprechen (CCR) zu erzielen. Auch die Zeit bis zur Progression in fortgeschrittenere Stadien der CML

konnte signifikant verlängert werden. Zudem wird Imatinib besser toleriert als die Vergleichsmedikation.

„Die Ergebnisse zeigen ganz deutlich: Je früher Imatinib eingesetzt wird, desto höhere Ansprechraten erzielen wir“, sagte Studienleiter Prof. Brian Druker, Oregon Health Sciences University, in der Plenarsitzung der ASCO-Jahrestagung* in Orlando. „Diese Daten sprechen so deutlich für die Verabreichung von Imatinib an Patienten mit neu prognostizierter CML, dass die Ärzte die gegenwärtigen Behandlungsstrategien für CML-Patienten gründlich überdenken müssen.“



Quelle: Novartis

Abb. 1: Mit dem selektiven Tyrosinkinase-Inhibitor Imatinib steht eine Substanz zur Verfügung, welche die an der Leukämogenese beteiligten Signalwege blockiert (durch Imatinib gehemmte zelluläre Tyrosinkinasen in grüner Schrift).

Bald neue First-line-Therapie?

Die Vorstellung der 12-Monats-Daten aus der IRIS-Studie sowie eine Reihe von Postern zu verschiedenen Aspekten der Imatinib-Therapie (vgl. S. 2, 5 und 6 ASCO-News) bildeten einen Schwerpunkt des diesjährigen ASCO, der die Bedeutung dieser innovativen Therapieoption er-

ahnen lässt. David Parkinson, Vizepräsident Klinische Forschung Novartis Oncology, meinte: „Aufgrund der neuen Daten werden wir in Kürze bei den Gesundheitsbehörden weltweit den Antrag auf Zulassung von Glivec® zur First-line-Behandlung der CML stellen.“ Bislang ist Imatinib zur Behandlung von Patienten mit Philadel-

* 38. Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO), Orlando/Florida, USA, 18.–21. Mai 2002.

** 7. Tagung der European Hematology Association (EHA), Florenz, 6.–9. Juni 2002

Handwritten note:
Laut
Fs. 120
-red. For. 255-
ZB MED